

| | | | |
|---|--------------------------|---------------------------------------|---------|
| Kreisausschuss-Sitzung am 17.02.2023 <i>-öffentlicher Teil-</i> | | Gesetzliche Mitgliederzahl: 11 | |
| | | davon anwesend: - | |
| TOP: 7.1 | Sache / Beschluss | Abstimmungsergebnis | |
| | | Dafür | Dagegen |

Kommunaler Klimapakt Rheinland-Pfalz

Beschlussvorlage:

Die kommunalen Spitzenverbände (KSV), die Energieagentur RLP (EARLP), der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) und die Landesregierung einschließlich ihres Kompetenzzentrums für Klimawandelfolgen (RLP-KfK) haben sich daher darauf verständigt, gemeinsam einen Kommunalen Klimapakt einzurichten.

Gemäß dieser Gemeinsamer Erklärung können Kommunen ab dem 01.03.2023 dem Kommunalen Klimapakt Rheinland-Pfalz (KKP) beitreten.

Die beitretenden Kommunen bekennen sich mit ihrem Beitritt zu den Klimaschutzzielen des Landes (Landesgesetz zur Förderung des Klimaschutzes, Zukunftsvertrag Rheinland-Pfalz 2021-2026, Klimaneutrales RLP im Korridor 2035-2040) und verpflichten sich besonders ambitioniert auf die Klimaschutzziele einzuzahlen. Im Gegenzug erhalten sie bedarfsgerechte Beratungs- und Unterstützungsleistungen vom Land.

Für den Beitritt zum Kommunalen Klimapakt wird unter anderem der Beschluss des Kreistages und die ausgefüllte Beitrittserklärung benötigt. Im Beschluss sollen fünf konkrete Maßnahmen; benannt werden, die der Landkreis umsetzen will.

Vorschlag der Verwaltung:

Klimawandelfolgen:

| Ziele | Maßnahmen |
|--|--|
| <i>Strukturen und Zusammenarbeit schaffen</i> | |
| 1. Etablierung des politischen Willens und der Handlungsmotivation in der Verwaltung zur Anpassung an Klimawandelfolgen | Berücksichtigung der Anpassung an Klimawandelfolgen bei allen relevanten kommunalen Planungsprozessen, Strategien, Strukturen und Zielen |
| 2. Institutionalisierung eines Klimawandelanpassungsmanagements | Zuständigkeit mind. einer Person für die Bearbeitung des Themas „Anpassung an Klimawandelfolgen“ (z. B. Klimawandel-Anpassungsmanager*in) Schulung von Verwaltungsmitarbeiter*innen zum Thema Klimawandel und Anpassung an Folgen |

| | |
|--|--|
| 3. Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit und Partizipation | Erarbeitung und Umsetzung einer Kommunikations-strategie zur klimagerechten Stadtentwicklung; Festlegung von Zielen, Beteiligten und Motivations-potentialen der Öffentlichkeitsarbeit und Partizipation |
|--|--|

Klimaschutz:

| Ziele | Maßnahmen |
|--|--|
| <i>Kommunale Verwaltung: Aufgaben und Funktionen, Organisation, know-how</i> | |
| 1. Klimafreundliche Beschaffung | Entsprechende Schulung der Verwaltungsmitarbeiter/innen bzw. der Vergabestellen; |
| <i>Energiemanagement</i> | |
| 2. Einführung / Optimierung eines systematischen Energiemanagements | Erstmalige Einführung eines systematischen Energiemanagements |
| <i>Mobilität, ÖPNV, Fuhrpark und Dienstreisen</i> | |
| 3. Klimagerechter kommunaler Fuhrpark | Erstellung von Leitlinien für die Beschaffung klimagerechter Fahrzeuge bezogen auf die jeweiligen Einsatzbereiche (Dienst-PkW, Einsatzfahrzeuge, ÖPNV, Baumaschinen usw.); |
| 4. Unterstützung klimagerechter privater Mobilität | Systematische Ermittlung von Standorten für den Ausbau der Ladeinfrastruktur |
| <i>Gebäude / Liegenschaften / Innen- und Außenbeleuchtung</i> | |
| 5. <u>Energetische Sanierung bzw. Optimierung</u> | Umstellung der Gebäudebeheizung / Warmwasserbereitung auf Erneuerbare Energien in einzelnen kommunalen Liegenschaften |

Als Anlage ist die Gemeinsame Erklärung und das Beitrittsformular beigefügt. Ebenso wie die Auflistung möglicher Maßnahmen und Ziele.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landkreis Kusel tritt dem Kommunalen Klimapakt bei. Damit verpflichtet er sich, seine Aktivitäten sowohl im Klimaschutz als auch in der Anpassung an Klimawandelfolgen zu verstärken und dabei ambitioniert vorzugehen. Er benennt dazu folgende Ziele und Maßnahmen und bringt diese in das weitere Verfahren ein:

Maßnahmen/Ziele im Bereich Klimaschutz:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

***(Hier mind. 1 Maßnahme/Ziel, max. 5 Maßnahmen/Ziele in kurzer bzw. stichwortartiger Form einfügen. Mögliche Maßnahmen/Ziele können aus der Positivliste entnommen werden. Diese können ggf. nach Beratung abgeändert oder angepasst werden.)**

Maßnahmen/Ziele im Bereich Klimafolgenanpassung:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

***(Hier mind. 1 Maßnahme/Ziel, max. 5 Maßnahmen/Ziele in kurzer bzw. stichwortartiger Form einfügen. Mögliche Maßnahmen/Ziele können aus der Positivliste entnommen werden. Diese können ggf. nach Beratung abgeändert oder angepasst werden.)**

Auf dieser Basis wird die Verwaltung beauftragt,

- die vollständige Beitrittserklärung gemäß diesem Beschluss in der vorgegebenen Form zeitnah an das MKUEM abzugeben,
- zu prüfen, welche der über den KKP zur Verfügung stehenden Beratungsangebote in Anspruch genommen werden sollen und diese zeitnah und proaktiv anzufordern sowie
- entsprechende personelle Kapazitäten und organisatorische Ressourcen und Infrastruktur bereitzustellen, um den Beratungs- und Umsetzungsprozess optimal zu unterstützen.

Anlagen:

1. Gemeinsame Erklärung
2. Formular der Beitrittserklärung zum KKP
3. Liste der möglichen Maßnahmen